

Dual

HiFi- Tendenzen

FACHHANDELS-
INFORMATION

April 1981

Diese "HiFi-Tendenzen" haben es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Sie bringen eine Meldung, die, fast zur gleichen Stunde von deutschen und ausländischen Fachjournalisten aufgenommen, dem HiFi-Geschehen neue Impulse zu geben verspricht: Die neue Plattenspieler-Generation von Dual stellt sich vor.

Die Qualität der Neuen zeigt sich in der hörbar besseren Musikwiedergabe. Dort, wo Höhengschläge und Exzentrizität der Schallplatte extreme Anforderungen an die Abtastung stellen, setzt die U.L.M.-Tonarmtechnik ein. Wo Trittschall und akustische Rückkopplung den Musikgenuß gefährden, sorgen technische Neuerungen für eine Klangqualität, die mit dem Außersten des heute Machbaren realisiert wurden.

Sieben CS-Geräte modernster Konzeption mit den Typenbezeichnungen CS 741 Q, CS 728 Q, CS 627 Q, CS 617 Q, CS 607, CS 508 und CS 505-1 stellen sich in dem neuen CS-Spezialprospekt vor, von dem ein Exemplar diesen HiFi-Tendenzen beigelegt ist (weitere Exemplare hält Ihre zuständige Vertretung für Sie bereit). Ohne den ausführlichen Beschreibungen vorzugreifen, sollten Sie bereits jetzt die Fakten zur Kenntnis nehmen, die für Ihre Verkaufsgespräche wichtig sind:

1. Hydro-dynamisches Floating-Chassis (CS 741 Q, CS 728 Q). Unter ihm versteht man die Trennung in ein Plattenspielergehäuse und ein separates Chassis durch vier aufwendige

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Feder/Gummi-Elemente mit zusätzlicher Siliconbedämpfung. Vorteil: Erschütterungen von außen, Trittschall oder akustische Rückkopplung bleiben ohne Einfluß auf den Tonabnehmer.

2. High-Torque-Antrieb (CS 741 Q). Es ist ein elektronischer Direktantrieb, quarzgenau mit PLL-Technik, mit einer erstaunlichen Hochlaufzeit von nur 1,3 sec von 0 auf 33 U/min. Das Motorkonzept ist bürstenlos - schlitzlos - nutenlos. Vorteil: keinerlei meßbare Restfühligkeit, ein Antrieb ohne Erschütterungen. Rumpelgeräuschspannungsabstand 80 dB ... mit normalen Rumpelmeßplatten nicht mehr meßbar.
3. U.L.M.-Tonarm (bei allen neuen Geräten selbstverständlich). Tonarm aus neuer Speziallegierung XM 300 mit hoher Festigkeit und großer innerer Dämpfung. Vorteil: keine Biegeresonanz bei 60 - 80 Hz, keine Torsionsresonanz bei 300 - 400 Hz. Bessere Stereotrennung.
4. Kardanische Tonarmlagerung und masselose Auflagekraft. Geringste Lagerreibung, keine wechselnden Auflagekräfte.
5. Tuning-Antiresonator mit Viskositätsdämpfung (CS 741 Q, CS 728 Q) zur gezielten Unterdrückung von störenden Tonarmresonanzen.
6. Vier abstimmbare Schockabsorberfüße (bei allen neuen CS-Geräten außer CS 505-1) zur Optimierung der Stör- unterdrückung im Frequenzbereich 30 - 45 Hz.
7. HDC-Gehäuse mit hoher interner Dämpfung.
8. Haubenautomatik mit stufenloser Arretierung. Rückfront schwenkt nicht mehr über die hintere Kante hinaus! Aufstellung unmittelbar an Wänden oder in Möbeln möglich.

Der neue Dual-Verbraucherprospekt "HiFi-Plattenspieler. Mit neuer Technik weiter vorn." wird Ihnen die Spitzentechnik noch besser näherbringen. Besondere Beachtung verdient das attraktive Preis/Leistungsverhältnis der neuen CS-Generation. Bitte setzen Sie sich am besten noch heute mit Ihrer zuständigen Dual-Vertretung in Verbindung.

*

Die Zeitschrift "VOX", Österreich, testete den Platten-

spieler Dual CS 505 und meint dazu: "... Ein preiswertes Modell zu erzeugen, das trotzdem gehobenen Ansprüchen genügt - so könnte man die Aufgabe definieren, die sich der deutsche HiFi-Produzent Dual bei der Konstruktion des Laufwerks CS 505 stellte. Die Lösung dieser Aufgabe langte kurz vor Redaktionsschluß im VOX-Labor ein: Der CS 505 präsentierte sich als ein Modell, das in wichtigen Qualitätskriterien zum Teil sehr gute Ergebnisse erzielte." (Sehr guter Gleichlauf, hoher Geräuschspannungsabstand).

*

Wie richtig Dual mit seiner HiFi-Collection 1250 CL liegt, bestätigt RADIO FERNSEH PHONO PRAXIS in Heft 3/81: "... Maßgeschneidert für Musikfreunde, die sich moderner Technik zwar nicht verschließen, sie aber nicht in den Vordergrund stellen und auf formschöne, leicht bedienbare und betriebssichere Apparaturen Wert legen." Versäumen Sie daher nicht, dem dieser Ausgabe beigelegten Test besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Weitere Exemplare können Sie von Ihrer zuständigen Vertretung anfordern.

*

Mit den Tests der populär-technischen Zeitschrift "hobby", Ausgaben 23 und 24/1980, haben wir uns sehr kritisch auseinandergesetzt. Anlaß war die zum Teil unverständliche Beurteilung von HiFi-Anlagen im Vergleichstest. Unsere Bedenken veranlaßten die Zeitschrift in ihrer Ausgabe Nr. 5/81 vom 2. März zu einem Beitrag des Sachverständigen des Deutschen HiFi-Instituts, Reinhard Frank, über das Thema nachzudenken: "Was ist ein HiFi-Test wert?". Er bemerkt zu den beiden Beiträgen in Ausgabe 23 und 24 sehr kritisch: "... Hier wurden teilweise Zahlenangaben aus verschiedenen Meßnormen miteinander verglichen; teilweise hat sich "hobby" auch auf sehr geschönt erscheinende Angaben von Herstellern verlassen. Ein Rumpel-Geräuschspannungsabstand von 86 dB ist zum Beispiel gar nicht meßbar. Bei vergleichbaren Zahlenangaben hätte es nicht zu der Aussage "Cassettendeck und Plattenspieler sind bei Dual etwas stiefmütterlich behandelt" kommen können. Das Testergebnis ist dadurch verzerrt. So hätte Dual bei den Anlagen um DM 2500,-- noch besser abgeschnitten ...".

Diese Aussage spricht für sich selbst.

*

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Der Presse meldeten wir Ende März:

"PCM-Plattenspieler-Technologie bei Dual

Die Firma Dual Gebrüder Steidinger GmbH & Co., St. Georgen, hat sich bezüglich der zukünftigen Plattenspieler-Technologie für das Compact-Schallplattensystem (Compact Disc Digital Audio) der niederländischen NV Philips entschieden.

Diese Entscheidung ist im Rahmen eines Lizenz- und Know-How-Vertrages erfolgt, der bereits 1979 zwischen beiden Firmen abgeschlossen wurde.

Die Zusammenarbeit der beiden Firmen wird auf dem PCM-Audiogebiet (Compact Disc) bis zur voraussichtlichen Markteinführung im Herbst 1982 weiter intensiviert.

Dabei gehen beide Unternehmen davon aus, daß herkömmliche Schallplatten und Plattenspieler über die 80er Jahre hinaus auf den Weltmärkten präsent sein werden."

*

Am 1. April 1981 ist Herr Dr. Franz Hermann V o g t in die Geschäftsführung unseres Unternehmens eingetreten und hat deren Vorsitz übernommen. Seine Aufgaben sind sowohl die Realisierung der neu erarbeiteten Unternehmensstrategie und Ziele als auch die Koordination der verschiedenen Geschäftsbereiche.

Mit Herrn Dr. Vogt gewinnt das Haus Dual einen bewährten Manager, der seit Jahren namhafte Firmen der Unterhaltungselektronik erfolgreich geführt hat.

*